SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 6 | Ausgabe 41 | 28. November 2007

Emmi Kraus: 45 Jahre kommunalpolitisches Engagement gewürdigt

Insgesamt 45 Jahre gehört Emmi Kraus dem Singener Gemeinderat an. So konnte Oberbürgermeister Oliver Ehret die weithin bekannte SPD-Stadträtin nunmehr in der letzten Gemeinderatssitzung für ihr Engagement ehren. Im November 1962 als jüngste Frau in Baden-Württemberg in den Gemeinderat der Stadt Singen gewählt, ist sie derzeit das älteste Mitglied des Gremiums, da sie in allen Folgewahlen immer wieder das Vertrauen einer großen Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern erhielt; Emmi Kraus ist bereits in der 10. Amtsperiode des Gemeinderats.

Unvergessen bleibt ihr aktiver Einsatz auf Kreisebene, als auf ihren Antrag hin der Kreistag Geldmittel für Diabetes-Reihen-Untersuchungen bereitstellte. Ihr hartnäckiges Wirken für diese notwendige Maßnahme brachte ihr den Namen „Zucker-Lady“ ein.

Dies nahm OB Ehret zum Anlass, ihr unter Applaus der Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates neben einem kleinen Geschenk auch einen Zuckerhut zu überreichen.

Außerdem setzte sich Kraus mit großer Energie für weitere Dinge ein, wie beispielsweise die Namensgebung von Schulen (Wessenberg, Robert-Gerwig) und Straßen (Max Porzig und Jakob Kahn), eine Radwegekarte im Landkreis, einen Zuschuss für den Hohentwiel-Dampfer durch die Stadt Singen, einen Wegweiser für Senioren und die Toilettenanlage für Hohentwiel-Besucher, bekannt als „Villa Emmi“.

Liebe Frau Emmi Kraus, es ist mir eine große Freude, Ihnen heute ein herzliches Dankeschön für Ihre 45-jährige Mitgliedschaft im Singener Gemeinderat und damit für Ihr Engagement auszusprechen, das Sie während dieses unglaublich langen Zeitraums gezeigt haben.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Als mittlerweile dienstälteste Gemeinderätin in Baden-Württemberg fungierte Emmi Kraus im Auftrag des SPD-Landesvorstandes als Wahlfrau bei der Wahl des Bundespräsidenten im Mai 1999 in Berlin. Sie gehörte außerdem zahlreichen Gremien an: Beisitzerin im „Gefängnis-Ausschuss“ (neun Jahre lang), Beisitzerin beim Kreiswehrersatzamt in Donaueschingen (zehn Jahre lang), ehrenamtliche Beisitzerin am Verwaltungsgericht Freiburg (zehn Jahre).

Neben all ihren kommunalpolitischen Ehrenämtern blieb Emmi Kraus auch in der Vereinstätigkeit unermüdlich aktiv.

Die Ehrungen sind bisher schon sehr zahlreich und beeindruckend: 1974 wurde Emmi Kraus als erste deutsche Frau für die Förderung der Beziehungen zu unserer französischen Partnerstadt die Stadtmedaille von La Ciotat verliehen; 1981 ehrte sie der Bundespräsident mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande; 1984 erhielt sie die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Gold; 2000 wurde Emmi Kraus mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. – *Siehe auch Kasten.*

Zuckerhut und Blumen für Stadträtin Emmi Kraus, die dem Singener Gemeinderat seit 45 Jahren angehört: Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte der SPD-Stadträtin für ihr engagiertes Wirken. Sein symbolisches Geschenk bezieht sich auf jene Zeit, als Emmi Kraus auf Kreisebene um Geldmittel für Diabetes-Reihen-Untersuchungen kämpfte, was ihr den Namen „Zucker-Lady“ eingebracht hat. Zu den ersten Gratulanten zählte auch Bürgermeister Bernd Häusler (Hintergrund).

Stadträtin Emmi Kraus:

Stationen eines bemerkenswerten politischen Wirkens

November 1962 bis September 1994: **Verkehrsausschuss**; November 1968 bis Januar 1972: **Ausschuss für Krankenhaus und Gesundheitswesen**; Januar 1971 bis Oktober 1980: **Ausschuss für Kultur, Schule und Sport**; Januar 1972 bis Juni 1975: **Bauausschuss/Umlegungsausschuss/Schätzungsausschuss**; Januar 1972 bis April 1991: **Hohentwielfestausschuss**; Juni 1975 bis November 1999: **Werksausschuss/Technischer und Umweltausschuss**; Dezember 1999 bis heute: **Betriebsausschuss**; April 1978 bis heute: **Gemeinsamer Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaften**; Dezember 1984 bis heute: **Komitee zur Förderung der Beziehungen zu den Singener Partnerstädten**; 1997 bis 2001: **Betriebsausschuss und Aufsichtsrat LGS**; Oktober 1997 bis November 1999: 4. **Ehrenamtliche Abwesenheitsstellvertreterin des Oberbürgermeisters**; 1965 bis 1990: **Mitglied des Kreistages**, wo Emmi Kraus während der ersten drei Jahre die einzige Frau in diesem Gremium war.

Präventionsverein auf Landkreisebene gegründet

Singen ist Vorreiter in der Region

Das Thema „Kommunale Kriminalprävention“ erfährt nun auch auf Landkreisebene einen noch höheren Stellenwert. Dies dokumentiert sich sehr eindrücklich in der Institutionalisierung des Präventionsvereins „Sicherer Landkreis“, dem Landrat Frank Hämmerle und Uli Schwarz , der Leiter der Polizeidirektion Konstanz, künftig vorstehen werden.

Die Vereinsgründung fand in den Räumlichkeiten des Landratsamtes statt. An der Gründungssitzung nahmen auch Oberbürgermeister Oliver Ehret und der Präventionsbeauftragte der Stadt Singen, Michael Gnädig (SKP), teil.

Die Entwicklung der Singener Kriminalprävention, die für Oberbürgermeister Oliver Ehret Chefsache ist, hat Vorbildcharakter. Der Verein „Sicherer Landkreis“ ergänzt diese Arbeit auf Kreisebene.

(Landrat Frank Hämmerle)

Landrat Hämmerle unterstrich die Wichtigkeit des Themas und verwies auf die Vorreiterrolle Singens. Die Entwicklung der Singener Kriminalprävention, die für Oberbürgermeister Oliver Ehret Chefsache ist, habe Vorbildcharakter. Der Verein „Sicherer Landkreis“ ergänze diese Arbeit auf Kreisebene.

Ziel des Vereins ist die Akquise von Geldern für kriminal- und verkehrspräventive Projekte im Landkreis Konstanz. Der Jahresbeitrag für Privatpersonen liegt bei acht Euro, für juristische Personen bei 250 Euro.

Neben Landrat Frank Hämmerle und dem Leiter der Polizeidirektion, Uli Schwarz, gehören auch Oberbürgermeister Oliver Ehret als Beisitzer und Michael Gnädig als Kassenprüfer dem Vorstand an.

Stadt Singen: Nichtraucherschutzgesetz des Landes wird umgesetzt

In den vergangenen Tagen sind bei der Gaststättenbehörde vermehrt Beschwerden und Hinweise eingegangen, dass in Singener Gaststätten teilweise weiter geraucht wird.

Von verschiedenen Gastronomen ist zudem bekannt, dass sie sich auf Aussagen und Verlautbarungen Dritter berufen, die teils widersprüchliche Interpretationen des Inhalts und der Bestimmungen des einschlägigen Nichtraucherschutzgesetzes (LNRSchG) gegeben haben sollen.

Die kursierenden Irritationen beziehen sich insbesondere auf die Regelungen hinsichtlich der Definition und Zuordnung von Haupt- und Nebenräumlichkeiten für Raucher und Nichtraucher innerhalb einer Gaststätte.

Hierzu stellt die Stadt Singen – Gaststättenbehörde fest:

Nach § 7 des seit 1. August 2007 geltenden Landesnichtraucherschutzgesetzes ist das Rauchen in Gaststätten grundsätzlich untersagt.

Der Gesetzgeber hat indes, abweichend vom grundsätzlichen Rauchverbot, das Rauchen in vollständig abgetrennten Nebenräumen zugelassen.

Die Ordnungsbehörde wird gemeinsam mit der Polizei die Einhaltung des Gesetzes in der Singener Gastronomie verstärkt kontrollieren. Personen, die sich nicht an das Rauchverbot halten, müssen dann mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 150 Euro rechnen.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

An dieser grundsätzlichen Ausrichtung des Gesetzes gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt, auch nach erneuter Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Freiburg, keine uns bekannten Änderungen.

Insbesondere ist das Vorliegen eines Nebenraumes im Sinne des Landesnichtraucherschutzgesetzes (LNRSchG) jeweils im Einzelfall von der Gaststättenbehörde in Zusammenarbeit mit dem Baurechtsamt zu beurteilen.

Die Stadt Singen bietet den Gastronomiebetrieben weiterhin an, sich zur Klärung dieser Frage direkt an die Gaststättenbehörde (Frau Lieby, Telefon 07731/85-622) zu wenden.

Die Stadt Singen steht in der Verpflichtung, dieses Landesgesetz umzusetzen und dessen Erhaltung zu überprüfen. Daher wird die Ordnungsbehörde gemeinsam mit der Polizei in den kommenden Wochen die Einhaltung des Gesetzes in der Singener Gastronomie verstärkt kontrollieren.
Personen, die sich nicht an das Rauchverbot halten, müssen dann mit einem Bußgeld in Höhe bis zu 150 Euro rechnen.

Wie bereits mit In-Kraft-Treten des Nichtraucherschutzgesetzes wird die Stadt weiterhin zeitnah neue und ergänzende Informationen aus den Landesministerien zu diesem Thema an die Singener Gastronomie weiterleiten.

Ganztagesbetrieb am Beispiel Hardtschule: Alternative für erwerbstätige Eltern

Singen geht voran bei der Umsetzung des Ganztagesbetriebes an den Singener Grund- und Hauptschulen. Damit reagiert die Stadt auf gesellschaftliche Veränderungen, die neue Angebote in der Betreuung von Schülerinnen und Schülern notwendig machen. Mit dieser Neuausrichtung der städtischen Schulpolitik gehen neben der notwendigen inhaltlichen Neukonzeptionierung auch erhebliche Investitionen für die bauliche Erweiterung der vorhandenen Schulen einher.

Eine der Grundschulen, an denen die räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagesbetrieb derzeit geschaffen werden, ist die Hardtschule. Sie hat bereits zum Schuljahr 2007/2008 mit dem Ganztagesbetrieb in der „teilgebundenen Form“ begonnen.
Gegenwärtig entsteht ein Anbau für den Ganztagesbetrieb, der dann auch eine Mensa beinhalten wird. Rund eine halbe Million Euro investiert die Stadt hierfür.

Mit rund 75 Kindern von insgesamt 200 Schülern der Hardtschule wurde der Ganztagesbetrieb zu Beginn des Schuljahres gestartet. Nach den positiven Erfahrungen der ersten Monate existiert nun bereits eine Warteliste mit weiteren Kindern.

Lieber investieren wir heute in eine bedarfsorientierte, umfassende Betreuung unserer Kinder – als später einmal die sozialen Kosten des Nichtstuns, des Nichtreagierens auf soziale Entwicklungen tragen zu müssen.

(Schulbürgermeister Bernd Häusler)

Ganztagesbetrieb an der Hardtschule bedeutet konkret, dass die verbindlich angemeldeten Kinder von Montag bis Donnerstag von morgens bis 16 Uhr in der Schule unterrichtet, gefördert und betreut werden – dies kostenlos. Lediglich für das Mittagessen wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben. Die Schüler erledigen in der Schule unter Betreuung ihre Hausaufgaben und nutzen die vielfältigen Angebote im kognitiven, musischen und sportlichen Bereich. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine individuell auf die Bedürfnisse der Schülerin oder des Schülers abgestimmte, rhythmisierte Tagesplanung gelegt. Dadurch sollen die individuellen Fähigkeiten und Lernvoraussetzungen besser genutzt werden.

Für Schulbürgermeister Bernd Häusler steht fest: „Lieber investieren wir heute in eine bedarfsorientierte, umfassende Betreuung unserer Kinder – als später einmal die sozialen Kosten des Nichtstuns, des Nichtreagierens auf soziale Entwicklungen tragen zu müssen.“

Daher trägt die Stadt neben den Investitionskosten auch noch namhafte Beträge zu den Personalkosten für die Betreuung nach dem eigentlichen Schulbetrieb bei, da die Zuschüsse des Landes nur einen Teil der Aufwendungen abdecken.

Ganztagesbetrieb an Singener Schulen – das Projekt einer neuen Betreuungsform, die den Bedürfnissen vieler Eltern entspricht.

Schulbürgermeister Bernd Häusler besuchte die Kinder während des Mittagessens und bekam auch sonst einen positiven Eindruck vom Ganztagesbetrieb der Hardtschule.

Das ideale Weihnachtspräsent:

Eintrittskarten, Gutscheine oder Arrangements für Stadthalle Singen verschenken

Ohne langes Überlegen und Suchen kann man zu Weihnachten garantiert Freude schenken – mit Eintrittskarten für die Theatervorstellungen, Konzerte und Shows in der Stadthalle Singen. Wer in der Wahl der Veranstaltung allerdings nicht ganz sicher ist, der kann auf attraktiv gestaltete Wertgutscheine zurückgreifen. Die Beschenkten lösen diese dann nach ihrer eigenen Wahl ein.

Doppelte Freude über einen genussreichen und anregenden Abend bereitet ein Geschenkarrangement der Stadthalle Singen. Es beinhaltet zum Festpreis ein Menü wahlweise in den Singener Gaststätten „Sternen“, „Jägerhaus“, „Hegau-Haus“, „Schäfer-Stuben“ oder im Theater-Restaurant der Stadthalle, einen ausgewählten Theater- oder Konzert-Besuch je nach Geschmack sowie einen Pausen-Sekt. Eine Broschüre zu den Geschenk-Arrangements ist in den Tourist-Informations-Büros in der Singener Marktpassage und in der Stadthalle erhältlich.

Auch Firmen- und Vereins-Arrangements für die Weihnachtsfeier bietet Kultur und Tourismus Singen an. Bei zwei ausgewählten Veranstaltungen können kulinarisches und kulturelles Erlebnis kombiniert werden. Das Angebot beinhaltet für jeden Teilnehmer die Eintrittskarte, einen Pausensekt sowie ein Drei-Gänge-Menü einschließlich Apero im Theater-Restaurant zum Pauschalpreis von 44 oder 47 Euro pro Person. Zur Wahl stehen am 7. Dezember das Lustspiel „37 Ansichtskarten“ in einem Gastspiel der Komödie am Kurfürstendamm Berlin und am 13. Dezember das spannende Ein-Mann-Stück „Im Zweifel für den Angeklagten“ mit dem Fernseh- und Bühnenstar Christian Kohlund.

Mehr Informationen bei der Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, oder Stadthalle, Hohgarten 4, Telefon 85-262 bzw. -504.

Gala „Weihnachten mit Euch“: Vielfalt volkstümlicher Musik

Eine große und abwechslungsreiche Gala in der Singener Stadthalle wird die Freunde der Volksmusik am Sonntag, 23. Dezember, 18 Uhr, in beste Stimmung versetzen. „Weihnachten mit Euch“, so der Titel. Andy Hocewar präsentiert „Da Zillertaler und die Geigerin“, Oliver Thomas, Edward Simoni, Marcel, „Primtal Express“ und Edith Prock. Sie bieten eine bunte Unterhaltung von zarten Panflöten-Klängen über neu arrangierte Klassikmelodien und romantische Schlager bis hin zum fetzigen Alpenrock.

Für Andy Hocewar (36) aus Lörrach stand das Singen seit frühester Kindheit an erster Stelle. Im Duo mit seinem Bruder, als „Andy und Bernd“, stellten sich erste Erfolge ein. Ihre Tourneepartner waren Rex Gildo, Ivan Rebroff, die Klostertaler, Gitti und Erika sowie Andy Borg. 1998 startete Andy seine Solokarriere. Songs wie „Am allerliebsten bin ich bei der Rosi“ brachten ihm große Erfolge.

Geboten wird eine bunte Unterhaltung von zarten Panflöten-Klängen über neu arrangierte Klassikmelodien und romantische Schlager bis hin zum fetzigen Alpenrock.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Oliver Thomas konnte sich 1997 auf Anhieb mit seinem schwungvollen Titel „Mädchen sind was Wunderbares” in der „Volkstümlichen Hitparade“ im ZDF als Sieger gegen die Konkurrenz durchsetzen. Der Schlagersänger aus dem Schwarzwald ist bis heute Dauergast in den größten deutschsprachigen Fernseh-Sendungen und im Rundfunk.

„Da Zillertaler“ Christoph Hauser war Gründungsmitglied der Gruppe „Trio Zillertal“, die dann unter dem Namen „Crystal“ sehr erfolgreich durchstartete. Zuletzt war Christoph als Bandleader mit dem „Trio Zillertal“ unterwegs – bis eine Geigerin seinen Weg kreuzte: Tanja Stern aus Natters. Sie ist, wie es in einem der Stücke heißt, „frisch wie Schnee und Gletschereis“ in der Unterhaltungsbranche.

Seit dem 26. Mai 2005 hat Deutschlands Volksmusikszene einen neuen Kinderstar: Marcel sang sämtliche Mitbewerber beim deutschen Vorentscheid zum „Grand Prix der Volksmusik“ in Grund und Boden. Der junge Sänger erzielte mit seinem Beitrag „Rote Rosen für Mama“ die Höchstpunktzahl. Die Plattenfirma Koch Universal belohnt ihn dafür mit einem ersten Solo-Album.

Edith Prock aus München hat mit ihrem Album „Meine Welt ist bunt“ ein Experiment erfolgreich fortgesetzt, das mit ihrer Produktion „Im Zauberland klassischer Melodien“ vielversprechend begann. Sie nimmt berühmte Melodien von Meistern wie Bedrich Smetana, Johannes Brahms und Giuseppe Verdi, kleidet sie in zeitgemäße Arrangements und versieht sie mit intelligenten Texten.

Edward Simoni verzaubert sein Publikum mit virtuosem Spiel auf der Panflöte. Kaum jemand ist in der Lage, der Panflöte so schöne und gefühlvolle Töne zu entlocken wie der aus Polen stammende Künstler.

Das Gesangstrio „Primtal Express“ aus dem Schwarzwald tourt seit 1995 durch ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz, begeistert mit seiner Musik eine stetig wachsende Fangemeinde. Manfred Ehmann, Herbert Müller und Sänger Richard Lubini versprechen fetzige Volksmusik, ergänzt durch gefühlvolle und romantische Schlager, Countrymusik und Alpenrock, Showeinlagen und witzige A-cappella-Songs.

Bei der Gala in der Singener Stadthalle am Sonntag, 23. Dezember, dabei: Das Gesangstrio „Primtal Express“ aus dem Schwarzwald.

125 Jahre StTV Singen

Mit einem ganzen Reigen von Veranstaltungen feiert der mit rund 2700 Mitglieder größte Verein der Region im kommenden Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Ein ganz besonderer Höhepunkt ist dabei am 5. Juli 2008 der Turnländerkampf der deutschen Männer um Florian Hambüchen gegen Rumänien und die Schweiz. Eingeleitet wird das Feierjahr durch eine Jubiläumsschrift, die am 30. November der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Zugleich eröffnet man die Ausstellung „125 Jahre Stadt-Turnverein 1883 e.V. Singen“ in der Schalterhalle der Sparkasse. Unser Bild zeigt (von links): Herausgeber Klaus-Michael-Peter, OB Oliver Ehret, die 2. Vorsitzende des StTV, Karin Bassler, Stadtarchivarin Reinhild Kappes, den 1. Vorsitzenden Ewald Röthele sowie den Autor Dietmar Weber.

Landrat dankt Karin Bassler für bürgerschaftliches Engagement

Seit über 50 Jahren ist Karin Bassler Mitglied im Stadtturnverein Singen – zunächst als aktive Turnerin, danach als Teilnehmerin bei Wettkämpfen an Landes- und Deutschen Turnfesten. Landrat Frank Hämmerle würdigte nun ihr bürgerschaftliches Engagement und überreichte ihr eine Ehrengabe.

1964 war Karin Bassler beim Landesturnfest in Karlsruhe 2. Siegerin im Gymnastik-Dreikampf, von 1960 bis 1966 nahm sie mit Vorführgruppen teil. Viele Jahre lang stellte sie sich als Übungsleiterhelferin im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung; von 1972 bis 1990 fungierte sie als Übungsleiterin des Mutter-Kind-Turnens. Von 1972 bis heute ist sie Übungsleiterin der Frauengymnastikgruppe, mit der sie auch bei vielen Landes- und Deutschen Turnfesten mit Vorführungen teilnimmt.

Landrat dankt Karin Bassler: Sie ist seit 50 Jahren engagiertes Mitglied im Stadtturnverein Singen und kann sehr viele Erfolge vorweisen.

Seit 1994 bietet Karin Bassler wöchentlich Kurse in Haltungs- und Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik an; sie besitzt die Zusatzlizenz „Prävention Haltung und Bewegung“. Im Jahr 2000 legte sie die Prüfung zur Leiterin im Bereich „Rückenschule“ ab; seit 1995 ist sie Fachwartin für Gesundheitssport im Hegau-Bodensee-Turngau. Als Frauenvertreterin im Vorstand des Stadtturnverein Singen fungiert Bassler seit 1999, seit 2002 ist sie stellvertretende Abteilungsleiterin Turnen und im März 2007 wurde sie die 2. Vorsitzende des Stadtturnvereins (Schwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit).

Zahlreiche Ehrungen durfte sie schon früher für ihr beachtliches Engagement entgegennehmen, so 1983 die Gauehrennadel, 1991 die Goldene Ehrennadel – 40 Jahre Mitglied im Stadtturnverein Singen, 2000 folgte die Ehrennadel des DTB, 2005 die Goldene Verdienstplakette des BTB.

Aus den Fraktionen

CDU
Stellungnahme zur Singener Kriminalprävention

Die CDU-Gemeinderatsfraktion steht voll hinter der sicherheitspolitischen Konzeption von Oberbürgermeister Oliver Ehret und seiner Singener Kriminalprävention (SKP). Sie sieht ihre entsprechenden kommunalpolitischen Ziele mit der bisherigen Rathauspolitik verwirklicht.

Seit nunmehr anderthalb Jahren arbeitet die SKP und kann in dieser Zeit eine eindrucksvolle und erfolgreiche Bilanz aufweisen. Durch die aktive Mitarbeit des CDU-Gemeinderates Wolfgang Werkmeister im Sicherheitsbeirat konnte die CDU-Gemeinderatsfraktion feststellen, dass der mit dieser Aufgabe betraute Michael Gnädig die vielfältigen Problemstellungen in unserer Stadt in Kooperation mit unseren Partnern strukturiert und ergebnisorientiert angeht.

Projekte wie die „Kelly-Inseln“, das Sicherheitskonzept für das Stadtfest und auch die „Neue Schulball-Kultur“ stehen für ein Singen, das bestehende gesellschaftliche Probleme offensiv und kreativ angeht und damit über die Region hinaus eine Vorreiterrolle einnimmt. Besonders wichtig ist es dabei für die CDU-Fraktion, wie positiv und zukunftsweisend die zuständigen Polizeidienststellen die bisherige Zusammenarbeit mit dieser städtischen Stelle bewerten.

„Die seit jeher von der CDU-Fraktion unterstützte aktive Rolle der Stadt in der Kriminalprävention hat sich als richtig erwiesen, diese gilt es fortzusetzen“, zieht die Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer MdL ein Fazit der Aktivitäten der Singener Kriminalprävention. Daher sagt die CDU-Fraktion Oberbürgermeister Oliver Ehret und dem Stelleninhaber Michael Gnädig die volle Unterstützung für die Fortführung dieser wichtigen Arbeit zu.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende

An Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Versorgung mit erneuerbaren Energien

Der Anteil Erneuerbarer Energien an der deutschen Energieerzeugung wächst stetig. Inzwischen decken Sonne, Wind, Wasser und Biomasse 14 Prozent des deutschen Stromverbrauchs, berichtet Christiane Kaluza-Däschle von der Umweltstabstelle der Stadt Singen. Zugleich gibt es eine Diskussion, wieviel Strom in der Zukunft aus Erneuerbaren Energien kommen kann.

Das Kombikraftwerk zeigt im Kleinen, was demnächst auch im Großen möglich sein soll: Eine 100 Prozent Vollversorgung mit Strom aus Erneuerbaren Energien.

(Christiane Kaluza-Däschle, Umweltstabstelle)

Die Befürworter haben jetzt ein handfestes, zusätzliches Argument: das „Regenerative Kombikraftwerk“. Es wurde auf dem Energiegipfel vorgestellt. Das Regenerative Kombikraftwerk entkräftet Argumente, wonach die Strombereitstellung aus Erneuerbaren Energien zu stark von meteorologischen Einflüssen abhängen soll. Ziel ist, alles optimal zu kombinieren und bei jedem Wetter konstant und sicher Strom bereitzustellen. Die Initiative für das Kombikraftwerk geht von den Firmen Enercon GmbH, Schmack Biogas AG und SolarWorld AG aus, unterstützt von vielen Partnern aus der Branche der Erneuerbaren Energien.

Wie funktioniert das Regenerative Kombikraftwerk? Nun, das Kraftwerk vernetzt 36 Erneuerbare-Energien-Kraftwerke, die über ganz Deutschland verteilt sind. Elf Windanlagen, vier Biogas- und zwanzig Solaranlagen sowie ein Pumpspeicherkraftwerk werden durch eine zentrale, mit modernster Technik ausgestattete Steuerungseinheit miteinander verbunden.

SolarLokal Singen
Strom aus Sonne

Der regenerative Kraftwerks-Verbund soll ein Zehntausendstel des deutschen Strombedarfs verlässlich und konstant abdecken – rund um die Uhr und bei jedem Wetter. Der Deutsche Wetterdienst stellt die Vorhersagen von Windstärken und Sonnenstunden zur Verfügung.

Das Kraftwerk läuft seit einigen Monaten vollkommen zuverlässig. Die Stromproduktion wird minutengenau dem Bedarf angepasst. Hierbei wird die in „ruhigen Zeiten“ nicht benötigte Strommenge gespeichert. Der von dem Kraftwerk produzierte Strom entspricht dem Strombedarf einer Stadt wie Emden (Niedersachsen) mit 17 600 Haushalten.

Das Kombikraftwerk zeigt im Kleinen, was demnächst auch im Großen möglich sein soll: Eine 100 Prozent Vollversorgung mit Strom aus Erneuerbaren Energien. – Weitere Informationen zu dem „Regenerativen Kombikraftwerk“ sind im Internet unter www.kombikraftwerk.de zu finden.

Besonderes Hallenbad-Filmerlebnis

Ein cineastisches Abenteuer der besonderen Art präsentiert die Stadtverwaltung allen großen und kleinen Wasserfröschen am Donnerstag, 29. November, im Hallenbad Singen: „Vorhang auf!“ für einen feucht-fröhlichen Filmabend. Um 15 Uhr startet ein buntes Fun & Action-Animationsprogramm. Gegen 17 Uhr beginnt die Vorführung eines aktuellen Überraschungsfilms für die ganze Familie. Das Besondere: Die Badbesucher können sich die Vorstellung bequem vom Wasser aus anschauen – auf schwimmenden Bade-Inseln.

Die Titelauswahl bleibt vorerst ein Geheimnis, nur so viel sei schon verraten: Aus einem Koffer aktueller Filmhits dürfen alle Wasser-Cineasten selbst für ihren Favoriten stimmen. Also dann: „Film ab!“

Barock-Klänge zum Advent

STADTHALLE SINGEN

Statt der bisher angekündigten Leipziger Bachsolisten unter der Leitung von Professor Christian Funke gastiert bei einem Euroconcert-Gastspiel am Sonntag, 2. Dezember, um 18 Uhr in der Stadthalle Singen das Leipziger Kammerorchester, ebenfalls ein Gewandhaus-Ensemble, mit dem musikalischen Leiter Gunnar Harms. Solistin ist Anna Garzuly, Flöte.

Leipzig war schon immer eine lebendige Stadt, ohne höfischen Pomp, dafür mit regen Bürgern, die in dieser Stadt das älteste bürgerliche Orchester Deutschlands ins Leben riefen – das Gewandhausorchester. Auch Bach, der hier die letzten 27 Jahre seines Lebens verbrachte, war kein Angestellter der Kirche, sondern der Stadt. Eine Stadt, die ihr Musikleben so wichtig nimmt und in ihr bürgerliches Leben integrierte, zog im Laufe der Zeit viele bedeutende Musiker an – wie beispielsweise Mendelssohn, Schumann, Grieg, Lortzing, Mahler, Reger, um nur einige der wichtigsten zu nennen.

Musiker in Leipzig treten ein großes Erbe an – und so ist auch das Ringen um dieses Erbe, um die angemessene Wiedergabe der hier entstandenen Meisterwerke kaum irgendwo so intensiv, wie in dieser Stadt. So gibt es gerade auch neben den großen Klangkörpern eine Vielzahl von Kammerorchestern in Leipzig.

Wahrscheinlich findet sich kaum eine Stadt, die mehr Kammerorchester im Verhältnis zur Einwohnerzahl hat.

Das Leipziger Kammerorchester wurde 1971 vom Gewandhausgeiger Otto Georg Moosdorf gegründet, dessen umtriebigem Wesen es zu verdanken war, dass es schon zu DDR-Zeiten große Tourneen unternahm bis hin zur Carnegie Hall nach New York.

Bei seinem Singener Konzert spielt das Ensemble von Arcangelo Corelli das Concerto grosso op. 6 Nr. 8 „Fatto per la notte di Natale“, von Johann Sebastian Bach das Violinkonzert a-Moll BWV 1041 sowie die Orchestersuite Nr. 2 h-moll BWV 1067, von Georg Friedrich Händel „Pifa“ (die Hirtenmusik) aus dem „Messias“ sowie von Francesco Onofrio Manfredini das Concerto grosso op. 3 Nr. 12 „con una Pastorale per il Santissimo Natale“.

Ma’alot“-Bläserquintett

Das „Ma’alot“-Bläserquintett (mit deutscher Erstaufführung) gastiert am Samstag, 8. Dezember, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen. Schon in der Kunsthalle war die Reihe der „Singener Kammerkonzerte“ sehr erfolgreich.

Das Quintett gehört seit seiner Gründung im Jahre 1986 international zu den führenden Kammermusik-Ensembles. Sein Repertoire umfasst die gesamte Bläserquintett-Literatur von der Klassik bis zur Avantgarde. Es spielen Stefanie Winker (Flöte), Christian Wetzel (Oboe), Ulf-Guido Schäfer (Klarinette), Volker Grewel (Horn) sowie Volker Tessmann (Fagott). Sie brillieren in Singen mit Wolfgang Amadeus Mozarts Harmoniemusik zu „Der Schauspieldirektor“ (in einer Bearbeitung von Ulf-Guido Schäfer), dem Bläserquintett „Diptych“ von Sándor Veress (1907-1992), in einer deutschen Erstaufführung mit dem zweiten Bläserquintett von Detlev Glanert (*1960/ Titel „Déjà Vu“) sowie Ludwig van Beethovens Harmoniemusik zu „Egmont“, ebenfalls bearbeitet von Ulf-Guido Schäfer.

Vier erste Preise bei großen internationalen Kammermusik-Wettbewerben ebneten dem „Ma’alot“ Quintett direkt nach seiner Gründung den Weg zu bedeutenden Musikfestspielen, zu Produktionen an Deutschlands Rundfunkanstalten sowie zu einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Besonderes Anliegen ist dem Ensemble die Zusammenarbeit mit Komponisten, um auch in der „Neuen Musik“ eine Erweiterung des Repertoires zu fördern.

Das „Ma‘alot“-Quintett, international eines der führenden Kammermusik-Ensembles, gastiert in der renommierten Reihe der Singener Kammerkonzerte am Samstag, 8. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 bzw. –504 (E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle Singen im Internet: www.stadthalle-singen.de.

Information der Stadtwerke

Busverbindungen Bruderhof – Ärztehaus – Kreuzensteinstraße

Seit den letzten Fahrplanumstellungen ist die direkte Verbindung zwischen dem Bruderhof und dem Ärztehaus in der Kreuzensteinstraße entfallen. Es besteht aber die Möglichkeit, an den Haltestellen Erzbergerstraße von der Linie 2 auf die Linie 1 umzusteigen. Die Linie 1 hält an der Haltestelle Kreuzenstein /Ekkehardstraße, in der Nähe des Ärztehauses. Auf diese Weise ist das Ärztehaus vom Bruderhof aus in 20 Minuten zu erreichen.

Eine direkte Rückfahrt ohne Umstieg ist mit der Linie 2 über die Haltestelle Praxedisplatz in unmittelbarer Nähe der Kreuzung Kreuzenstein-/Bahnhofstraße möglich. Viele Kurse führen ohne Umstieg über den Bahnhof zum Bruderhof. Fahrtzeit: 20 Minuten.

Weitere Anschlüsse in Richtung Bruderhof bestehen über die Linie 1 (Haltestelle Kreuzensteinstraße, direkt vor dem Ärztehaus) und die Linie 3 (Haltestelle Praxedisplatz) jeweils mit Umstieg am Bahnhof.

Die Fahrpläne werden in den Verkaufsstellen (Marktpassage und Stadthalle) und im Ärztehaus ausgelegt.

Fahrplan Stadtbus Linien 2 und 1
Hinfahrt Bruderhof – Ärztehaus

Mo - Fr

Abfahrt Linie 2 Feldbergstraße	Ankunft Linie 2 Erzbergerstr.	Abfahrt Linie 1 Erzbergerstr. Richtung Kreuzenstein /Ärztehaus
5.20	5.32	6.01
6.05	6.16	6.32
6.45	6.56	7.01
7.14	7.25	7.31
7.28	7.40	7.51
7.41	7.53	8.01
8.11	8.23	8.31
8.41	8.53	9.01
9.11	9.23	9.31
9.41	9.53	10.01
10.11	10.23	10.31
10.41	10.53	11.01
11.11	11.23	11.31
11.41	11.53	12.01
12.11	12.23	12.31
12.41	12.53	13.01
13.11	13.23	13.31
13.27	13.39	
13.41	13.53	
14.11	14.23	14.31
14.41	14.53	15.01
15.11	15.23	15.31
15.41	15.53	
16.11	16.23	16.31
16.41	16.53	17.01
17.11	17.23	17.31
17.41	17.53	18.01
18.11	18.23	18.31
18.41	18.53	19.01
19.11	19.23	
19.41	19.53	20.01
21.11	21.23	21.03

8 Minuten Übergang

Fahrplan Stadtbus Linie 2
Rückfahrt Ärztehaus – Bahnhof – Bruderhof

Mo - Fr

Abfahrt Linie 2 Praxedisplatz Richtung Bahnhof	Ankunft Linie 2 am Bahnhof	Abfahrt Linie 2 Richtung Feldbergstraße
5.14	5.17	5.52
5.48	5.51	6.32
6.17	6.20	6.32
6.41	6.44	7.03
6.54	6.57	7.03
7.18	7.21	7.30
7.24	7.27	7.30
7.55	7.58	8.00
8.24	8.27	8.30
8.54	8.57	9.00
9.24	9.27	9.30
9.54	9.57	10.00
10.24	10.27	10.30
10.54	10.57	11.00
11.24	11.27	11.30
11.54	11.57	12.00
12.24	12.27	12.30
12.54	12.57	13.00 / 13.15
13.24	13.27	13.30
13.45	13.48	14.00
13.54	13.57	14.30
14.24	14.27	15.00
14.54	14.57	15.30
15.24	15.27	16.00
15.54	15.57	16.30
16.24	16.27	17.00
16.55	16.58	17.30
17.24	17.27	18.00
17.54	17.57	18.00
18.24	18.27	18.30
18.54	18.57	19.00
19.24	19.27	19.30

Durchgehende Verbindung zum Bruderhof

Fahrplan Stadtbus Linien 1 und 2
Rückfahrt Ärztehaus – Bahnhof – Bruderhof

Mo - Fr

Abfahrt Linie1 Kreuzsteinstr. Richtung Bahnhof	Ankunft Linie 1 am Bahnhof	Abfahrt Linie 2 Richtung Feldbergstr.
5.14	5.18	
5.42	5.46	5.52
6.00	6.04	6.32
6.22	6.26	7.03 / 7.30
7.52	7.56	8.00
8.22	8.26	8.30
8.52	8.56	9.00
9.22	9.26	9.30
9.52	9.56	10.00
10.22	10.26	10.30
10.52	10.56	11.00
11.22	11.26	11.30
11.52	11.56	12.00
12.22	12.26	12.30
12.52	12.56	13.00 / 13.15
13.52	13.56	14.00
14.22	14.26	14.30
14.52	14.56	15.00
15.22	15.26	15.30
15.52	15.56	16.00
16.22	16.26	16.30
16.52	16.56	17.00
17.22	17.26	17.30
17.52	17.56	18.00
18.22	18.26	18.30
18.52	18.56	19.00
19.22	19.26	19.30
20.22	20.26	21.00 / 22.15

4 Minuten Umstieg

Fahrplan Stadtbus Linie 3
Rückfahrt Ärztehaus – Bahnhof – Bruderhof

Mo - Fr

Abfahrt Linie 3 Praxedisplatz	Ankunft Linie 3 Bahnhof	Abfahrt Linie 2 Feldbergstr.
6.25	6.29	6.32 / 7.03
7.35	7.39	8.00
8.29	8.33	9.00
9.36	9.40	10.00
10.36	10.40	11.00
11.36	11.40	12.00
12.36	12.40	13.00
13.24	13.28	14.00
14.14	14.18	14.30
15.36	15.40	16.00
16.36	16.40	17.00
17.36	17.40	18.00
18.36	18.40	19.00
19.36	19.40	21.00

20 Minuten Umstieg

Öffnungszeiten Städtisches Kunstmuseum

Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr;
Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr;
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg findet am Donnerstag, 29. November, von 17 bis 19 Uhr im Rathaus Singen, Zimmer 12 (EG), statt. Unkostenbeitrag von 5 Euro bitte passend mitbringen. Um Voranmeldung unter Telefon 07533/97310 wird gebeten.

Die nächste Energieberatung findet wegen der Weihnachtsfeiertage bereits am Donnerstag, 13. Dezember, statt.

SINGEN KOMMUNAL im Internet

Ab sofort gibt es das städtische Mitteilungsblatt *SINGEN KOMMUNAL* auf der Internetseite www.singen.de unter der Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus“: einfach auf der linken Seite „*SINGEN KOMMUNAL*“ anklicken.

Für Unternehmer

Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de, Rubrik „Aktuelles/ Ausschreibungen/ Sonstiges“).

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Beuren

Ortsvorsteher zum Volkstrauertag

Am Volkstrauertag fand beim Kriegerdenkmal, unter Mitwirkung des Musikvereins Harmonie und der Sängergruppe Beuren, eine Gedenkfeier zu Ehren der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege in unserem Stadtteil statt, wofür ich mich im Namen der Gemeinde sehr herzlich bedanke. Dank gilt auch den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Teilnahme die Trauer und das Mitgefühl für die durch die Kriegsereignisse ums Leben gekommenen Soldaten unserer Gemeinde, aber auch Männer, Frauen und Kinder in aller Welt, bekundet haben.
Adolf Oexle, Ortsvorsteher

Advent-Aktion der Stadtjugendpflege

Am Donnerstag, 6. Dezember, 14.30 bis ca. 17 Uhr, findet wieder die beliebte Advent-Aktion der Stadtjugendpflege im Gemeindehaus statt, wo allerlei Weihnachtliches gebastelt wird. Kostenbeitrag: 3 Euro. Das Geld wird am Basteltag eingesammelt.

St. Bartholomäuskirche

1. Adventssonntag, 2. Dezember, 9 Uhr: Eucharistiefeier;
18 Uhr: Adventsandacht.

Herbstkonzert des Musikvereins

Der Musikverein lädt herzlich zu seinem Herbstkonzert am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr in die Musikhalle ein. Unter dem Motto „Showkonzert“ entführt der Musikverein die Zuhörer mit Stücken wie „Grease“, „Pirates of the Caribian“ oder „New York, New York“ auf die großen Bühnen der Welt. Der Musikverein freut sich auf zahlreiche Besucher.

Adventskonzert der Sängergruppe

Die Sängergruppe lädt zum Adventskonzert am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr in die St. Bartholomäuskirche ein (Eintritt frei).

Blaue Tonne

Dienstag, 4. Dezember: Blaue Tonne.

Bohlingen

Christkindlmarkt auf dem Kirchplatz

Am Samstag, 1. Dezember, findet ab 15.30 Uhr der Christkindlmarkt auf dem Kirchplatz statt. Viele fleißige und kreative Hände waren tätig, um stimmungsvolle Adventskränze und Gestecke, liebevoll selbst gestrickte, genähte und gebastelte Weihnachtsgeschenke herzustellen, die keine Wünsche offen lassen. Für die adventlich-musikalische Stimmung sorgt die Jugendmusikkapelle und für das leibliche Wohl die verschiedenen Vereine. Sankt Nikolaus kommt nach Einbruch der Dunkelheit zu Besuch und erfreut die Kleinen mit seinen Gaben.

Treffen der Rentnergemeinschaft

Das Treffen der Rentnergemeinschaft findet am Dienstag, 11. Dezember, um 14 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus statt. Zu dieser besinnlichen Adventsfeier sind alle Mitglieder sowie Gäste, herzlich eingeladen.

Friedingen

Einladung zur Seniorenfeier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
traditionell in der Adventszeit findet der große – von der Ortsverwaltung organisierte – Seniorennachmittag für Einwohner ab 65 Jahre am Samstag, 1. Dezember, um 14 Uhr in der Schlossberghalle statt. Ein kleines Beiprogramm wird Ihnen einen hoffentlich schönen Tag bescheren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, wobei es wie im Vorjahr Kaffee und Kuchen gratis gibt und für das übrige Angebot ein Selbstkostenpreis erhoben wird. Auch steht für Gehbehinderte ein Fahrdienst zur Verfügung. Wer diesen in Anspruch nehmen will, möge dies bitte rechtzeitig bei der Verwaltungsstelle unter Telefon 45393 anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie an diesem Nachmittag zu begrüßen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.
Johann Mayer
Ortsvorsteher

Veröffentlichung der Altersjubilare

Alle Einwohner ab Vollendung des 70. Lebensjahres (Jahrgang 1938), deren Geburtstag im kommenden Jahr in der Tageszeitung veröffentlicht werden soll, werden gebeten, dies der Verwaltungsstelle bis spätestens Donnerstag, 7. Dezember, unter Telefon 45393 mitzuteilen. Personen, deren Geburtstag in diesem Jahr bereits veröffentlicht wurde, brauchen nichts zu unternehmen, sofern es beim Veröffentlichungswunsch bleibt.

Abfuhr Altpapier

Dienstag, 4. Dezember: Altpapier.

Adventsnachmittag der Landfrauen

Die Landfrauen sind herzlich zu einem besinnlichen Adventsnachmittag mit Kerzenlicht, Kaffee und Kuchen sowie Gedichten und Geschichten am Mittwoch, 5. Dezember, um 14 Uhr ins Gasthaus „Sonne“ (Gottmadingen) eingeladen. Bitte bis 30. November bei Martina Auer anmelden (Telefon 23980).

Nikolausfeier des TSV

Die Nikolausfeier des TV findet am Sonntag, 2. Dezember, um 14.30 Uhr in der Schlossberghalle statt (Eintritt frei).

Skibasar

Am Sonntag, 2. Dezember, von 10 bis 13 Uhr (An- und Verkauf) findet der Skibasar des Turnvereins statt. Es können auch Ski zum Einstellen gebracht werden.

Hausen

Kirchliches

Sonntag, 2. Dezember, 10.15 Uhr: Eucharistiefeier;
18 Uhr: Adventliche Abendandacht im Anschluss an das Kirchenkonzert.

Adventsaktion für Kinder

Die diesjährige Adventaktion der Singener Stadtjugendpflege findet am Montag, 3. Dezember, ab 14.30 Uhr im Jugendtreff statt. Die angemeldeten Kinder sollen bitte den Teilnahmebeitrag, einen Malkittel sowie etwas zum Essen und Trinken mitbringen.

Gelbe Säcke

Donnerstag, 29. November: Gelbe Säcke (neue Rollen bei der Ortsverwaltung).

Gemeinsam in den Advent

Zu einem kleinen Weihnachtsmarkt (zwischen Rathaus und Kirche) laden die örtlichen Vereine am ersten Adventssonntag, 2. Dezember, ab 14 Uhr ein. Um 17 Uhr findet in der Kirche ein Konzert unter Mitwirkung des Kirchenchors und des Musikvereins statt.

Seniorentreff

Der letzte Seniorenhock in diesem Jahr findet am Nikolaustag, 6. Dezember, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Kranz“ statt.

Behindertenparkplatz

Im Zuge der Parkplatzerweiterung beim Friedhof wurde am geteerten Bereich vor dem Eingang ein Behindertenparkplatz (entsprechende Beschilderung) geschaffen. Es wird gebeten, dies insbesondere bei Beerdigungen zu beachten.

Schlatt u. Kr.

Advent-Aktion der Stadtjugendpflege

Am Montag, 10. Dezember, findet die beliebte Advent-Aktion der Stadtjugendpflege im Gemeindehaus statt, wo von 14.30 bis ca. 17 Uhr allerlei Weihnachtliches gebastelt wird.

Den Kostenbeitrag von 3 Euro sammelt man am Basteltag ein.

Müllabfuhr

Donnerstag, 29. November: Gelbe Säcke;
Mittwoch, 5. Dezember: Blaue Tonne.

St. Johannes

1. Adventssonntag, 2. Dezember, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier;
18 Uhr: Adventsandacht.

Einladung zum Seniorennachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren (ab 65 Jahre) mit Partnerin bzw. Partner sind herzlich zum städtischen Seniorennachmittag am Sonntag, 2. Dezember, um 14 Uhr eingeladen. Um Anmeldung bei der Verwaltungsstelle, Telefon 42615, oder bei Hedwig Oexle, Telefon 42972, wird gebeten.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 2. Dezember, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Senioren-Treff

Der Seniorenkreis lädt herzlich zum vorweihnachtlichen Hock und zur letzten diesjährigen Zusammenkunft am Dienstag, 4. Dezember, um 14.30 Uhr in das Gasthaus „Zum Kranz“ ein und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Weihnachtsfeier für Familien

Der PTSV Nordstern Singen-Schlatt lädt herzlich alle Freunde und Familienangehörige zur Familienweihnachtsfeier am Sonntag, 9. Dezember, ab 15 Uhr in die Hohenkrähenhalle ein. Mit dabei sind auch Kinder aus den verschiedenen Abteilungen, die das Programm an der Feier selbst gestalten. Der Nikolaus verteilt Päckchen an die Kleinen. Für Bewirtung ist bestens gesorgt.

Überlingen a. R.

Postfiliale und Verwaltungsstelle

Öffnungszeiten der Postfiliale und Verwaltungsstelle: Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Mittwoch zusätzlich von 14 bis 17 Uhr.

TSV-Infos

Für die Übungsleiter liegt das **neue Jahresprogramm** der „Badischen Turnerzeitung“ in der Riedblickhalle aus.

Der **geänderte Turnhallenbelegungsplan** (wegen der Theaterproben) für die nächsten Wochen wurde über die Übungsleiter bzw. per E-Mail verteilt. Um Beachtung wird gebeten.

Die **TSV-Jugendweihnachtsfeier** für die gesamte Jugend des Turn- und Sportvereins findet am Freitag 7. Dezember, von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Riedblickhalle statt. Bei Kaffee und Kuchen sind selbstverständlich auch Eltern, Großeltern und Bekannte herzlich willkommen.

Termine
Samstag, 1. Dezember, 13 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SG Honstetten (Waldsportplatz);
Sonntag, 2. Dezember, 14.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried – FC Hilzingen (Waldsportplatz);
Freitag, 7. Dezember: TSV Gesamtjugend Weihnachtsfeier (Riedblickhalle),
Samstag, 8. Dezember, 14.15 Uhr: SV Orsingen-Nenzingen – TSV Überlingen/Ried (Waldsportplatz Nenzingen);
Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr: Tanzevent Vroni Bohner (Stadthalle Singen).

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

Theater „Die Färbe“

Das Theater „Die Färbe“ zeigt das Stück „Gretchen 89 ff.“ – ein Theaterkabarett von Lutz Hübner – an folgenden Terminen: 1./ 5./ 6./ 7./ 8./ 12./ 13./ 14./ 15./ 19./ 20./ 21./ 22. Dezember. Beginn der Vorstellung ist jeweils 20.30 Uhr. Information und Kartenreservierung beim Theater „Die Färbe“, Schlachthausstraße 24, 78224 Singen, Telefon 07731/64646 und 62663.

Ausgabestellen für Gelbe Säcke

- **City Kiosk**, Heinrich-Weber-Platz 3;
- **Kompostwerk**, Otto-Hahn-Straße 1;
- **Kiosk Südstadt**, Rielasinger Straße 58.

100 Jahre Astrid Lindgren:

Weitwinkel-Kino: Lesung und „Michel-Film“

Eine besondere Veranstaltung mit Lesung und Kinderfilm bietet der Singener Kino-Verein „Weitwinkel“: Aus Anlass des 100. Geburtstages der schwedischen Jugendbuchautorin Astrid Lindgren (1907-2002) wird am ersten Adventssonntag, 2. Dezember, der Film „Michel aus der Suppenschüssel“ (Schweden /Deutschland 1971) gezeigt.

Zuvor liest die Singener Schauspielerin und Regisseurin Nete Mann zur Einstimmung Auszüge aus dem ersten Band „Michel“. Der Film, der auch bei vielen Erwachsenen Kultstatus hat, wird vom Bundesverband Jugend und Film für Kinder ab etwa sechs Jahren empfohlen und hat eine Länge von 93 Minuten, die Lesung wird etwa eine Viertelstunden dauern. Beginn der Weitwinkel-Veranstaltung, die im Saal des Kulturzentrums Gems stattfindet, ist um 15 Uhr; der Eintritt für Kinder beträgt 1,50 Euro, für Erwachsene 3 Euro.

Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, 4. Dezember, 14.30 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal „Hohentwiel"

Tagesordnung

1. Public Viewing während der Fußball-Europameisterschaft „Euro 2008"

2. Dringende Vergaben

3. Mitteilungen/Anträge

3.1 Mündlicher Bericht über E-Governement bei der Stadtverwaltung Singen

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender gibt es bei den Jugendhäusern:

Blaues Haus, Telefon: 85550;

Südpol, Telefon 28460;

Ju-No, Telefon 31349.

Öffentliche Sitzung

des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried

Eine öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried findet am Donnerstag, 13. Dezember 2007, um 9 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Überlingen am Ried (Kirchplatz 7, 78224 Singen) statt.

Tagesordnung

1. Besichtigung sanierte Wasserkammern im HB Galgenberg

2. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2006

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2006

4. Vorlage Wirtschaftsplan 2008 mit Beschlussfassung

5. Sachstand Kiesabbau Radolfzeller Stadtwald

6. Wünsche, Anfragen und Verschiedenes

Radolfzell, 21. November 2007

OB Dr. Jörg Schmidt
Verbandsvorsitzender

Telefonische Fahrplanauskunft

Unter 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent/Min. aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efa-bw.de) macht es möglich.

Kirchliche Nachrichten

Bildungszentrum, Zelglestraße 4, Telefon 07731/982590

BeSINNtag: Zufriedensein als Weg in die Freude, Referentin Carin von Hagen; Freitag, 7. Dezember, 15 bis 20.30 Uhr.

Tänze zum Weihnachtsoratorium: Einstimmung in den Advent; Samstag, 8. Dezember, 10 bis 18 Uhr.

Der Madrigalchor Alcan und das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums laden herzlich zum **Adventsliedersingen** am 1. Advent, 2. Dezember, um 17 Uhr in die Herz-Jesu-Kirche ein. Auch Zuhörer sind herzlich willkommen.

Auf dem Weg zur Krippe – Adventsweg und Krippenausstellung in St. Elisabeth: Eröffnung mit adventlicher Betrachtung am Sonntag, 2. Dezember, um 16 Uhr (Besichtung ab 14 Uhr). Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr; Samstag, Sonntag 14 bis 17 Uhr. Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Advent in der Familie – Mit Kindern das Kirchenjahr feiern: Gesprächsabend für interessierte Eltern, Vorschläge für die Gestaltung in der Familie am Dienstag, 4. Dezember, im Gemeindehaus Liebfrauen (Uhlandstraße 37).

Die Öffnungszeiten **des Kirchenlädele St. Josef**: Montag, Dienstag 9 bis 11 Uhr; Mittwoch, Donnerstag, Freitag 16 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag nach dem Gottesdienst in St. Josef; während den Schulferien geschlossen.

Die **Öffnungszeiten der StadtOase** in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr.
Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Kürzlich hat Roland Hug von der ARAG Hauptagentur und Sportversicherungen in Singen dem Vorsitzenden des FC Singen 04, Roland Grundler, einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro überreicht. Roland Hug möchte mit dem Betrag die Jugendarbeit unterstützen. Er selber hat eine lange Fußballkarriere hinter sich. Angefangen hat er beim SV Laufenburg bis er die aktive Zeit beim SC Freiburg beendete. Roland Grundler nahm den Scheck dankend entgegen. Ein Teil des Geldes soll u. a. in die Trainerqualifizierung fließen. swb-Bild: pr

Beachfest motiviert

Singener Tauchclub unfallfrei

Singen (swb). Im Hotel Krone in Rielasingen wurde die 46. Jahreshauptversammlung des Tauch-Club Singen abgehalten. Der 1. Vorsitzende Thomas Wüst konnte in seinem Jahresbericht wieder einmal auf ein unfallfreies Tauchjahr zurückblicken. Aufgrund durchgeführter Tauchkurse konnte der Verein die Mitgliederzahlen konstant bei 140 halten.

Beim diesjährigen Beachfest war der Verein mit einem Tauchbecken präsent, bei dem unzählig viele Kinder ihre Erfahrungen mit Tauchanzug und Pressluftflasche sammeln konnten. Kassenprüfer Paul Straubinger bescheinigte dem Kassierer Horst Auerbach eine exzellente Kassenführung mit vorbildlichem Kassenstand. Als Neuerung konnte Thomas Wüst die Installation einer modernen Füllstation mit Nitrox ankündigen, welches durch seine Gasmischung einen Sicherheitsgewinn darstellt. Zudem ist für 2008 geplant, den Unterrichtsraum im Clubheim mit modernen Möbeln auszustatten.

Es gab an diesem Abend eine große Anzahl von Ehrungen. So wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und der Anerkennungsnadel geehrt: Alice Obergföll, Sylvia Renz und Rainer Willibald. Für 40 Jahre treue Vereinszugehörigkeit wurden mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent bedacht: Harald Groß, Peter Kientz, Eckehard Kiesling, Albert Luchner, Heinz Müller, Rudolf Patzelt, Manfred Reithinger, Rita Schwarz und Wilfried Schwarz.

Sportsamtsleiter Alfred Klaiber bedankte sich bei der Vorstandschaft, welche sich komplett zur Wiederwahl stellte, für die gute Zusammenarbeit. Die durch den Sportausschuss-Vorsitzenden Roland Brecht durchgeführte Wahl ergab für das kommende Geschäftsjahr folgende Vertreter: 1. Vorsitzender: Thomas Wüst, 2. Vorsitzender: Thorsten Siemund, Kassierer: Horst Auerbach, Schriftführer: Janko Hahn, Beisitzer: Trainer: Oliver Armbruster, Ausbildungswart: Michele Lagrutta, Jugendwart: Rolf Pfister, Gebäude-/Geräte: Udo Keine, Pressewart: Markus Vogler und Kompressorwart: Sascha Herbusch. Als Kassenprüfer wurden Oskar Dahinden, Paul Straubinger und Roland Schröder wieder gewählt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Singener Tauchclub wurden geehrt: (von links) Wilfried Schwarz, Eckehard Kiesling und Peter Kientz.

Über rechtliche Betreuung

Singen (swb). Immer mehr Menschen benötigen bei den täglichen Erfordernissen im Alltag Hilfestellungen. Neben der Inanspruchnahme von sozialen Diensten wird dabei auch die rechtliche Vetretung notwendig. Diese ist geregelt durch die gesetzliche Betreuung, welche früher auch Vormundschaft beziehungsweise Pflegschaft genannt wurde.

Insbesondere ehrenamtliche Tätige, und hierbei viele Familienangehörige, sind behilflich bei der Organisation von Hilfsdiensten, Behördengängen oder der persönlichen Begleitung in schwierigen Situationen, die der Betroffene nicht mehr alleine für sich regeln kann. Um dieses ehrenamtliche Engagement zu unterstützen und zu fördern, bieten die Betreuungsvereine im Landkreis Konstanz kostenlose Beratungshilfen für alle an, die bereits eine ehrenamtliche Betreuung führen oder in Zukunft gerne eine übernehmen möchten.

Auch wie eine Betreuung im Vorfeld durch Erteilung von Vollmachten vermieden werden kann, soll Inhalt des Vortragsabend sein. So wird am Dienstag, 27. November um 19 Uhr ein Einführungsvortrag zum Thema »Betreuungsrecht-Ehrenamtliche Betreuung« vom Caritasverband Singen angeboten. Der Vortrag findet in den Räumlichkeiten des Caritasverbandes statt: Feuerwehrstr. 6 in Singen.

Bei der Herbstversammlung des Radsportkreises 1 des Hegau-Bodensee wurde Wolfgang Gruel (RRV Gottmadingen) für das langjähriges Engagement in der Bundesehrengilde des Bundes Deutscher Radfahrer geehrt. Im Bild von links Uli Faust (BEG), Wolfgang Gruel, Hermann Kraus (Ehernmitglied) und Lutz Graf (Wiedergewählter 2. Vorsitzender des Radsportkreises 1). swb-Bild: swb

Radler noch ohne Vorsitz

Landesmeisterschaften 2008 im Hegau

Hegau (swb). Im Radsport-Kreis Hegau-Bodensee kann man auf ein rundweg positives Sportjahr 2007 zurückblicken, wenn es nicht die Sorgen um die Besetzung des Straßenfachwartes geben würde: Trotz aller Bemühungen ist es nicht gelungen, dieses wichtige Amt bei der Herbstversammlung in der Jägermühle in Aach/Hegau zu besetzen. Radsport-Chef Klaus Fehrle wird kommissarisch diese Aufgabe bis Herbst 2008 übernehmen. Mit dieser Entscheidung drängt sich die Frage auf, ob den Radsportvereinen im Kreis nicht bekannt ist, welche Aufgaben der ruhelose und stets einsatzbereite Kreisvorsitzende Klaus Fehrle schon zu meistern hat.18 Kreisvereine waren mit 43 Delegierten in Aach vertreten; Ehrengäste waren Ehrenmitglied Hermann Kraus, der IBRMV Vorsitzende Lutz Graf, der Ehrenvorsitzende Wolfgang Waldraff, Uli Faust von der Bundesehrengilde sowie die Deutschen Meister im Kunstradsport vom RMSV Aach.

Die Reihe der Fachwartsberichte eröffnete Kunstradfachwart Frank Ruhland. Ruhland bedauerte den Rückgang der aktiven Starter im 2er Kunstfahren. Ein Glanzpunkt ist die Startberechtigung der 4er Kunstradfahrerinnen vom RMSV Aach bei der Weltmeisterschaft in Winterthur.

Dieter Oexle, der den Korso Bericht präsentierte, konnte einmal mehr feststellen, dass die begehrten Korsoschleifen in der Klasse A an den RSV Bittelbrunn und in der Klasse B an den RSV Schlatt unter Krähen gingen. 2008 finden zwei Korsofeste statt.

Straßenfachwart Thomas Keck konnten von großartigen Ereignissen wie die Rennen um den Saeco Pokal, dem Trainingslager in Frankreich, dem Sparkassen-Nachwuchs-Cup, die Deutschland-Tour und verschiedenen Rennen auf regionaler Ebene berichten. Er dankte den Organisatoren, den Kampfrichtern, Zuschauern und Helfern. Zu den Tiefen des Radsportjahres 2006 zählt der Ausstieg der Firma Saeco aus der Rennserie. Ganz besonders bedauerte er die Vorfälle in Sachen Doping. Noch mehr Zuspruch für den Breiten- und Wanderfahren wünscht sich Günther Zimmermann. 2008 wird es in Orsingen erstmals einen Rad-Marathon geben. Beifall gab es für die Ehrung der Deutschen Meister bei den Schülerinnen. Sie erhielten von Frank Ruhland eine Plakette mit Gravur. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: 2. Kreis Vorsitzender Lutz Graf (Konstanz), Straßenfachwart Klaus Fehrle (kommissarisch; Stockach), Korsofachwartin Bernadette Heizmann (Singen-Schlatt), Jugendleiter Patrick Ruhland und Martin Merker Festgelegt wurde, dass die Terminkoordination bei Günther Zimmermann »läuft«. Die Baden-Württembergische Straßenmeisterschaft findet am 3./4. Mai 2008 in Mauenheim statt. Die Frühjahrsversammlung wird am 4. April 2008 in Beuren am Ried stattfinden. Die aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Mitglieder Thomas Keck und Siegfried Nowatschin wurden mit Dank verabschiedet.

Judo-Club sucht Meister

Singen (swb). Am Sonntag, 2. Dezember, veranstaltet der Judo Club ab 10 Uhr seine Vereinsmeisterschaft in der Uhlandturnhalle, Uhlandstraße 27 in Singen. Eingeladen sind alle Judokas, Freunde des Judos, Ehemalige und Gäste. Erstmalig findet zu den Einzelmeisterschaften auch eine Mannschaftsmeisterschaft statt. Ein Judoflohmarkt zum Stöbern und ein Pausenprogramm sind ebenfalls vorgesehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Adventsaktion in den Stadtteilen

Singen (swb). Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch dieses Jahr die traditionelle Advent-Aktion der Stadtjugendpflege Singen in den sechs Stadtteilen. An jeweils einem Nachmittag wird von 14.30 bis circa 17 Uhr allerlei Weihnachtliches gebastelt. Dies geschieht am Montag, 3. Dezember, in Hausen (Gemeinderaum), am Dienstag, 4. Dezember, in Überlingen (Grund- und Hauptschule), am Mittwoch, 5. Dezember, in Friedingen (Grundschule), am Donnerstag, 6. Dezember, in Beuren (Gemeinderaum), am Freitag, 7. Dezember, in Bohlingen (Grund- und Hauptschule) und am Dienstag, 10. Dezember, in Schlatt (Gemeinderaum). Die Anmeldung zur Advent-Aktion ist bereits angelaufen. Anmeldungen und Handzettel mit den nötigen Informationen liegen in den Schulen und Verwaltungsstellen der einzelnen Ortsteile aus.

Im Gedenken an Usch Gäng

Singen (swb). Wegen des Todesfalles von Usch Gäng lässt der Schnupfverein Singen dieses Jahr seine Nikolausfeier ausfallen. Usch Gäng hat über Jahrzehnte hinweg jedes Jahr die Verse und Texte für den Nikolaus geschrieben, mit denen auf die vielfältigen Aktivitäten das Jahr über hingewiesen wurde und damit alle, die aktiv mitgearbeitet hatten, ein wohlwollendes »Dankeschön« durch den Nikolaus bekamen. Dafür und wegen der vielen anderen Aufgaben, die Usch Gäng für den Schnupfverein übernommen hat, will der Verein in stillem ehrenden Gedenken an sie auf die Nikolausfeier verzichten.